

## Lärmsituation im Kanton Graubünden

Strassen- und Schiesslärm stellen im Kanton Graubünden die grössten Lärmquellen mit den meisten Überschreitungen von Grenzwerten dar. In den letzten Jahren wurden deshalb in diesen Lärmbereichen grosse Investitionen für die Ausarbeitung und Umsetzung von Sanierungsprogrammen unternommen. Der Eisenbahnlärm ist vergleichsweise gering, da die Rhätische Bahn (RhB) gegenüber den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB)

ein wesentlich kleineres Konfliktpotential aufweist. Im Bereich des traditionellen Industrie- und Gewerbelärms treten eher wenig Probleme auf. Hingegen wurden grosse Anstrengungen zur Lärmminimierung bei Beschneigungsanlagen und Heubelüftungen vorgenommen. Der Fluglärm lokalisiert sich um die Landeplätze und ist im Vergleich mit den Landesflughäfen von geringer Bedeutung.

Die **Aufgaben des Amtes für Natur und Umwelt (ANU)** liegen in der Ermittlung der Lärmsituation und der Erfolgskontrolle nach Umsetzung von Massnahmen. Es setzt sich ein für **Massnahmen mit langfristig positiven Auswirkungen**. Dies kann durch überzeugende Aufklärung, durch Einleitung von Massnahmen wie auch durch Förderung von positivem Verhalten und Verständnis realisiert werden.